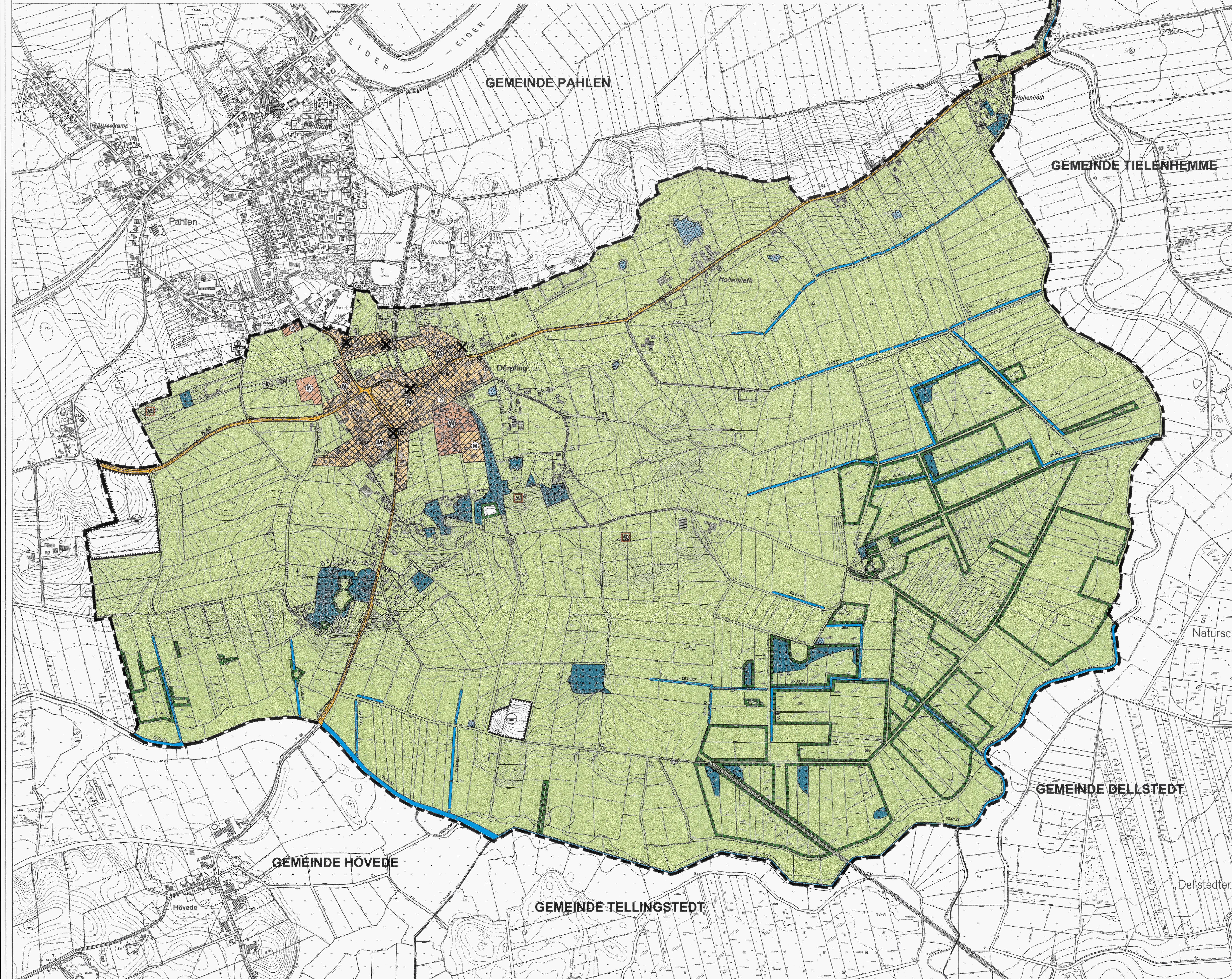
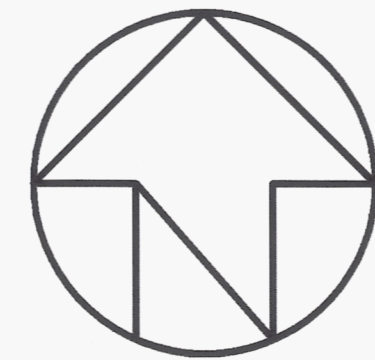


FLÄCHENNUTZUNGSPLAN DER GEMEINDE DÖRPLING

M. 1:5.000



ZEICHENERKLÄRUNG:

I. DARSTELLUNGEN

Planzeichen	Erläuterung	Rechtsgrundlage
1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG		§ 5 Abs. 2 Nr. 1 BauGB
	Wohnbauflächen	§ 1 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO
	gemischte Bauflächen	
2. FLÄCHEN FÜR DEN ÜBERÖRTLICHEN VERKEHR UND FÜR DIE ÖRTLICHEN HAUPTVERKEHRSZÜGE		§ 5 Abs. 2 Nr. 3 BauGB
	örtliche Hauptverkehrsstraßen	
3. HAUPTVERSORGUNGS- UND HAUPT-ABWASSERLEITUNGEN		§ 5 Abs. 2 Nr. 4 BauGB
	vorhandene Wasserleitungen	
4. FLÄCHEN FÜR ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN		§ 5 Abs. 2 Nr. 8 BauGB
	Kiesabbau	
5. FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND WALD		§ 5 Abs. 2 Nr. 9 BauGB
	Flächen für die Landwirtschaft	
6. PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN, MASSNAHMEN UND FLÄCHEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT		§ 5 Abs. 2 Nr. 10 BauGB
	Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft	§ 5 Abs. 2 Nr. 10 BauGB
	Umgrenzung der für bauliche Nutzungen vorgesehenen Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind	§ 5 Abs. 3 Nr. 3 BauGB
	Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind	§ 5 Abs. 3 Nr. 3 BauGB
	Geltungsbereich des Flächennutzungsplanes	
	Begrenzung NATURA 2000 - Flächen	

II. SONSTIGE DARSTELLUNGEN

	Umgrenzung der für bauliche Nutzungen vorgesehenen Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind	§ 5 Abs. 3 Nr. 3 BauGB
	Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind	§ 5 Abs. 3 Nr. 3 BauGB
	Geltungsbereich des Flächennutzungsplanes	
	Begrenzung NATURA 2000 - Flächen	
	Verbandsvorsitz des Siedlerverbandes Tielenu	§ 5 Abs. 4 BauGB
	Kreuzstraße 45	
	Grenze der Anbauverbotszone	§ 29 StrWG
	Grenze der Ortsdurchfahrt	§ 4 StrWG
	Archäologische Denkmale	§ 1 DSchG
	Einzelanlagen, die dem Denkmalschutz unterliegen	§ 5 u. 6 DSchG
	Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzes	§ 15 LNatSchG
	Teichflächen	§ 15 LNatSchG
	Waldflächen nach Landeswaldgesetz	

III. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

	Verbandsvorsitz des Siedlerverbandes Tielenu	§ 5 Abs. 4 BauGB
	Kreuzstraße 45	
	Grenze der Anbauverbotszone	§ 29 StrWG
	Grenze der Ortsdurchfahrt	§ 4 StrWG
	Archäologische Denkmale	§ 1 DSchG
	Einzelanlagen, die dem Denkmalschutz unterliegen	§ 5 u. 6 DSchG
	Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzes	§ 15 LNatSchG
	Teichflächen	§ 15 LNatSchG
	Waldflächen nach Landeswaldgesetz	

- Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 20. 10. 2005. Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln vom 31. 10. 2005 bis 15. 11. 2005 erfolgt.
- Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wurde am 20. 10. 2005 durchgeführt.
- Die Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche von der Planung berührt sein können, wurden am 14. 09. 2005 entsprechend § 3 Abs. 1 Satz 1 Halbsatz 1 BauGB unterrichtet und zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgefordert (§ 4 Abs. 1 BauGB).
- Die Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche von der Planung berührt sein können, wurden mit Schreiben vom 30. 11. 2005 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert (§ 4 Abs. 2 BauGB).
- Die Gemeindevertretung hat am 20. 10. 2005 den Entwurf der Aufstellung des Flächennutzungsplanes mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.
- Der Entwurf der Aufstellung des Flächennutzungsplanes und die Begründung haben in der Zeit vom 21. 12. 2005 bis 20. 01. 2006 während der Sprechstunden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung wurde mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist von allen Interessierten schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden können, vom 05. 12. 2005 bis 20. 12. 2005 ortsüblich bekanntgemacht. Außerdem legen Informationen zu Landschaft und Natur aus. Es wurde darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.
- Die Gemeindevertretung hat die vorgebrachten Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange am 06. 03. 2006 geprüft. Das Ergebnis wurde mitgeteilt.
- Die Gemeindevertretung hat die Aufstellung des Flächennutzungsplanes am 06. 03. 2006 beschlossen und die Begründung durch Beschluss gebilligt.
Dörpling, den 06. März 2006
BÜRGERMEISTER
- Das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein hat mit Bescheid vom 11.05.2006 Az. W 405 - S 12 - Mr. 51 25 (v.a.) die Aufstellung des Flächennutzungsplanes mit Nebenbestimmungen und Hinweisen genehmigt.
- Die Gemeindevertretung hat die Nebenbestimmungen vom 11.05.2006 erfüllt, die Hinweise sind beachtet. Das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein hat die Erfüllung der Nebenbestimmungen mit Bescheid vom 11.05.2006 bestätigt.
- Die Erteilung der Genehmigung der Aufstellung des Flächennutzungsplanes sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Sprechstunden von allen Interessierten eingesehen werden kann und die über den Inhalt Auskunft erteilt, wurden vom 10. 06. 2006 bis 21. 06. 2006 ortsüblich bekanntgemacht. In der Bekanntmachung wurde auf die Möglichkeit einer Geltendmachung von Verfahrens- und Formverstößen (§ 214 Abs. 1 BauGB) und von Mängeln der Abwägung (§ 214 Abs. 3 BauGB) sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) hingewiesen. Die Aufstellung des Flächennutzungsplanes wurde mit dem 10. 06. 2006 wirksam.
Dörpling, den 10. 06. 2006
BÜRGERMEISTER

Die Änderung der Zeichenerklärung
bei Neuzeichnung erfolgt aufgrund
der Genehmigungsvorgänge des
Innenministeriums sowie des
Beschlusses der Gemeindevertretung
vom 08.06.2006.

Tellingstedt, 9.6.2006

Kirchspielsgemeinde Tellingstedt
Der Gemeindevorstand
Bürgermeister

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN DER GEMEINDE DÖRPLING

